

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 12 (1926)  
**Heft:** 43  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nur die strikte Innehaltung dieses Datums seitens der Lehrerschaft wird es uns ermöglichen, die Preisschriften vor Schluß des Schuljahres zu versenden.

**Pro Juventute.** (Mitg.) Die große Versammlung der aargauischen Kantonallehrerkonferenz von über 500 Lehrern und Lehrerinnen in der Kirche von Zofingen, die kürzlich eine stärkere Berücksichtigung der Jugendfürsorge durch die Schule neben dem traditionellen Unterricht forderte, ist ein bemerkenswertes Kennzeichen der heutigen Zeit. Deshalb dürfte auch die bevorstehende Dezemberaktion Pro Juventute zugunsten der schulpflichtigen Jugend in Lehrerkreisen als eine wertvolle Propaganda-Gelegenheit begrüßt werden, um weitere Kreise der Bevölkerung von der Wichtigkeit einer umfassenden Obforgen für das Kind zu überzeugen.

Pro Juventute gehört zu den treuesten Freunden der Lehrerschaft. Leider ist das, was sie will, noch nicht genügend bekannt. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß da und dort Lehrerkonferenzen in ihren ordentlichen Versammlungen über die Stiftung und ihre besonderen Arbeitsziele auf dem Gebiet der Schülerfürsorge referieren ließen. Das Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich ist auf Wunsch gerne bereit, solche Aussprachen zu erleichtern, einerseits durch Vermittlung von Referenten, andererseits durch Beschaffung von Material. Die Jugendfürsorge-Fachbibliothek des Zentralsekretariates in Zürich, die jedem Interessenten in der Schweiz gratis zur Verfügung steht und Schriften leihweise überallhin sendet, zählt nahezu 5000 Bücher und Broschüren. Ein Lager von zirka 700 Diapositiven, worunter auch Serien über Schülergesundheitspflege und allgemeine Hygiene, gestattet es überdies, einzelne Themata durch das Bild zu illustrieren. Verschiedene Serien eignen sich auch zur Verführung vor der Klasse und helfen wirksam zeigen, wie nicht nur die Alten für die Jungen zu sorgen haben mit Hilfe von Ferienkolonien und anderem, sondern wie auch die Jungen für sich und das Ganze Opfer bringen müssen in Form bewußter Selbsterziehung körperlicher und geistiger Art. Die Diapositive werden zu sehr mäßigen Gebühren ausgeliehen. Auf Wunsch werden ganze Kollektionen über irgend eines der Spezialthemata des diesjährigen Jahreszweckes zusammengestellt. Dies Jahr möchte sich Pro Juventute vor allem die Förderung der Anstaltserziehung und -fürsorge, des Pflegekinderwesens, des Schularzt- und Schulzahnarztendienstes, der Erholungs-fürsorge, der Schülerbibliotheken, Schüler-spar-kassen, Schülergärten, Handfertigkeit-kursen und Bastelarbeiten in der Freizeit, Spielabende, Er-

ziehungsberatungsstellen, Elternabende usw. zum Ziele setzen.

## Bücherschau

### Religion.

**Das Missionsbüchlein**, herausgegeben vom Wiener Katechetenverein. Oesterr. Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I. (Schwarzenbergstraße).

Das Büchlein soll dem Katecheten geeigneten Stoff an die Hand geben, um dem Kinde den Missionsgedanken nahezubringen. Es ist auch für die Hand des Schülers gedacht; die reiche Sammlung anregender Erzählungen aus dem Missionsleben wird die Kinder in hohem Grade zu fesseln vermögen, desgleichen die Illustrationen. Die Lesestoffe sind nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet (Gebet, Gebote, die hl. Sakramente, kirchliche Festzeiten). Das Büchlein eignet sich auch zur Privatlektüre sehr gut, es wird vielen Kindern eine große Freude bereiten. J. T.

### Mathematis.

**Die Zeichner- und Technikerberufe.** Von Dr. Joh. Frei, Ing. — Verlag Rascher & Co., A.-G., Zürich.

Der Verfasser ist Sekretär des Schweiz. Techniker-Verbandes. Seine Schrift soll ein Ratgeber zur Berufswahl sein. Anhand gesicherter Erhebungen gibt er Auskunft über die Studientkosten und Einkommen der verschiedenen technischen Berufe, auch über die gegenwärtigen Aussichten, überhaupt zu einer beruflichen Anstellung zu gelangen. Eltern, Lehrer und Studierende werden diese Schrift mit Nutzen studieren, denn sie gibt zuverlässigen Aufschluß über manche Frage, die man sonst nur ungenau beantworten könnte. J. T.

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kathol. Schulvereins  
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktions-schluß: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. K.: VII 2443, Luzern.